Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 21 (1974)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literaturhinweis

Armee und Zivilschutz

Vielseitig und äusserst informativ ist die Ausgabe 2/74 des «Schweizer Journals», welche soeben herausgekommen ist. Im ersten Teil äussert sich Bundesrat R. Gnägi, Vorsteher des EMD, über die Sicherheitspolitik der Schweiz, und Oberstkorpskdt J.J. Vischer, Generalstabschef, behandelt die «Luftkriegsführung der 80er Jahre». Neue Militärbauten (Zufahrtsstrasse Schiessplatz Petit Hongrin, Ausbildungs- und Einstellhallen für die MLT auf dem Waffenplatz Thun, Verlegung des Flabschiessplatzes Zuoz-S-chanf) bespricht anschliessend Oberst i Gst Kurt R. Weber, stv Direktor, Stab der Gruppe für Ausbildung. Das projektierte AC-Zentrum in Spiez und die Verlegung von Kaserne und Waffenplatz Zürich ins Reppischtal sind weitere interessante Beiträge. Konzentriert beschrieben und mit aussagekräftigen Bildern vorgestellt werden sodann Kaserne und Zeughaus Wil NW, Rückwanderer- und Flüchtlingsheim Altstätten SG, Militärspitäler Fiesch VS und Disentis GR, Zivilschutz-Notspitäler Visp und Ostermundigen. Den zweiten Teil leitet Regierungsrat Dr. R. Bauder, Militärdirektor, mit einem grundsätzlichen Beitrag über den Zivilschutz im Kanton Bern ein. Es folgt die Präsentation des kantonalen Zivilschutzausbilderzentrums Lyss, der regionalen Zivilschutzausbildungszentren Thun, Bätterkinden und Meiringen, des Zivilschutzausbildungszentrums Riedbach-Bern und der Mehrzweckanlage Lützelflüh. Schliesslich werden im dritten Teil die Regionalschiessanlage und Truppenunterkunft Allmeind, Glarus, die Schiessanlage Liestal BL und die Schiessanlage «in der Gunten», Bertschikon b/Attikon, gezeigt. Der Fachteil und die Dokumentation der beschriebenen Bauten beschliessen das gediegen gestaltete Heft.

uo

Schweizer Journal, Der öffentliche Bau, Verlag Dr. Hans Frey, 8712 Stäfa

Netzplantechnik

Auch für die Zivilschutzplanung interessant

Grundlagen - Methoden - Praxis. Zürich: Verlag Industrielle Organisation 1973 (296 Seiten, 300 Abbildungen und Tabellen, Formularsammlung, Begriffsnormen, Literatur- und Filmverzeichnis, geb. laminiert, Fr./DM 52.—). Band 3 der Schriftenreihe WAS - WIE - WO des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH.

Der Band 1 «Netzplantechnik — Eine Einführung» der Schriftenreihe WAS - WIE - WO erlebte innerhalb weniger Jahre fünf Auflagen. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf die äusserst geschickte didaktische Präsentation des Stoffes zurückzuführen. Nun hat das seit Jahren erfolgreiche Netzplanteam des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH Zürich ein völlig neues Werk erarbeitet, das für Theorie und Praxis gleichermassen wertvoll ist. Auch dieses Buch ist in drei Teile gegliedert:

WAS:
Grundlagen — Allgemeine Zeitrechnung — Netzplanmodell — Phasen der Projektanalyse — Stochastische Ablaufstrukturen

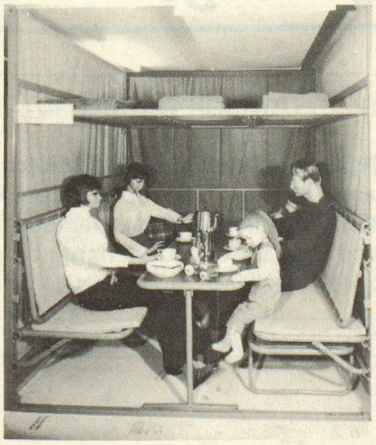
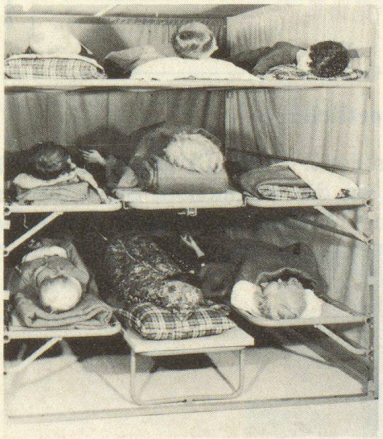
WIE:
Vorgangspfeil-Netzpläne (CPM) — Vorgangsknoten-Netzpläne (NFM, MPM, HMN, PDM) — Ereignisknoten-Netzpläne (PERT) — Programmiertes Vorgehen — Praktische Hinweise zur Netzplanbearbeitung — Einsatz der EDV — Projekt-Management

WO:
Ausgewählte Bibliographie: Theoretische Abhandlungen — Praktische Anwendungen — Projekt-Management.

Der Anhang enthält eine Formularsammlung, einen Auszug aus der DIN-Norm 69900 über Netzplanbegriffe, ein thematisch geordnetes Literatur- sowie ein Filmverzeichnis.

Die rasche Ausbreitung der Netzplantechnik hat innerhalb weniger Jahre eine grosse Anzahl Publikationen gebracht. Warum wurde dann auch noch dieses Buch geschrieben? — Die zahlreich angebotenen, teilweise phantasievoll bezeichneten Methoden der Netzplantechnik haben eine gewisse Verwirrung gestiftet. Ein Ziel dieses Buches ist deshalb, die möglichen Betrachtungsweisen systematisch aufzuzeigen und — ausgehend von einem grundlegenden Netzplanmodell — die allgemein gültige Theorie klar von den verfahrensspezifischen Ueberlegungen zu trennen.

Die Autoren haben sich sodann vorgenommen, eine breite Brücke zwischen Theorie und praktischer Anwendung zu schlagen: Mehrere umfangreiche Kapitel enthalten Empfehlungen und Anwendungshinweise aus dem reichen Erfahrungsschatz der Berater des Institutes. Ein zusammenfassender Ueberblick zeigt das Vorgehen in der Praxis in programmierter Form und anhand eines Uebungsbeispiels; eine ausgezeichnete Hilfe für erste eigene Anwendungen und zum ökonomischen Auffrischen «eingerosteter» Kenntnisse.

Tag NEUKOM-Koje Nacht

Ihr Vorteil:
wir beraten aus Erfahrung

Betten und Mobiliar
für Schutzräume und Unterkünfte aller Art

H. NEUKOM AG
8340 Hinwil ZH 01 780 904

PRO AQUA–PRO VITA

Internationale Fachmesse für Gesundheitstechnik
Wasser – Abwasser – Abfall – Luft – Lärm

Salon international de la technique sanitaire
Eau – Eaux usées – Déchets – Air – Bruit

International Exhibition for Sanitary Engineering
Water – Sewage – Refuse – Air – Noise

11. – 15. Juni 1974 Basel/Schweiz